

Niederschrift

über die 35. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 24. Juni 2024, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

4. Juli 2024

1 von 31

Anwesend:

Präsidium

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Anke Bergmann, Fraktionsvorsitzende / Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Alfons Fleer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne (ab 16:25 Uhr, TOP 3)
Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne (ab 16:43 Uhr, TOP 8)
Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne
(bis 18:10 Uhr, vor Abstimmung zu TOP 12 und 13)
Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Karin Müller, Stadtverordnete, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Natalie Sperl, Stadtverordnete, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Clara Anna Schade, Stadtverordnete, SPD
Dieter Seidel, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Christoph Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Holger Augustin, Fraktionsvorsitzender, CDU
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Matthias Grund, Stadtverordneter, CDU
Jan Hörmann, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Natalie Paschenko, Stadtverordnete, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. phil. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU
Soumya Belabed, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, DIE LINKE
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos
Sascha Bickel, Fraktionsvorsitzender, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Andreas Buschmeier, Stadtverordneter, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD (ab 16:07 Uhr)
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen (ab 16:10 Uhr, TOP 3)
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler

Beiräte

Ibrahim Ishaq Hussein, Stellvertretender Vorsitzender des Ausländerbeirates
Carola Hiedl, Vorsitzende des Behindertenbeirates

Magistrat

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister, B90/Grüne
Matthias Nölke, Stadtkämmerer, FDP
Heiko Lehmkuhl, Stadtrat, CDU
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtrat, CDU

Nicole Maisch, Bürgermeisterin, B90/Grüne
Simone Fedderke, Stadtklimarätin, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, Parteilos (DIE LINKE)
Timo Evans, Stadtrat
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, Parteilos (DIE LINKE)
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU

Stadtverordnetenvorsteherin van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 13. Juni 2024 ordnungsgemäß einberufene 35. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der SPD-Fraktion betr. Finanzielle Förderung von Festen und Veranstaltungen, 101.19.1186.
Fraktionsvorsitzender Augustin, CDU-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: SPD, AfD (1), Stadtverordnete Gleuel
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD (3)
Enthaltung: Die Linke, Stadtverordneter Klobuczynski
Abwesend: Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion auf Erweiterung der TO I um den Antrag der SPD-Fraktion betr. Finanzielle Förderung von Festen und Veranstaltungen, 101.19.1186, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

**10. Veränderung der Verkehrsführung an der Kreuzung
Dresdener Straße/Scharnhorststraße**

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1097 -

und

11. Situation Dresdener Straße/Scharnhorststraße

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1153 -

sowie

**12. Lärmschutz und Lärmsanierung entlang der Kasseler Autobahnabschnitte
A49/A7/A44**

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1120 -

und

13. Lärmschutz A49/44

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1165 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Der Magistrat hat beantragt den Tagesordnungspunkt

26. Transaktion EAME/Netcom

- Veräußerung des 50%igen-Geschäftsanteils der STW an der EAME
 - Kauf des 50%igen-Geschäftsanteils der EAMB an der Netcom
- Vorlage des Magistrats
- 101.19.1140 -

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 26.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 350 bis 359 sind beantwortet.

4. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"

- 101.19.1134 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Alexander Grotov

als persönlichen Vertreter für das Mitglied Dr. Michael von Rüden

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der CDU-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel", 101.19.1134, wird **zugestimmt**.

5. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel
- 101.19.1145 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Clara Schade

als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Anke Bergmann

in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel, 101.19.1145, wird **zugestimmt**.

6. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner für die Schul- und Bildungskommission
Vorlage des Magistrats
- 101.19.1157 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen bzw. sachkundige Einwohner in die Schul- und Bildungskommission:

Stadtelternbeirat Kassel

7 von 31

Vertreterin/Vertreter	Stellvertreterin/Stellvertreter
Kaiser, Jürgen 34127 Kassel	Dowe, Aileen 34117 Kassel
Friedrich, Juliane 34130 Kassel	Beinert, Wieland 34130 Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.19.1157, wird **zugestimmt**.

7. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner für die Schul- und Bildungskommission

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1178 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen bzw. sachkundige Einwohner in die Schul- und Bildungskommission.

Stadtschüler:innenrat

Vertreterin	Stellvertreterin
Fritze, Pauline 34119 Kassel	Haller, Nele Malin 34131 Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl als sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.19.1178, wird **zugestimmt**.

8. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B"

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1143 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ zwischen der Weserstraße Kassel Objekt GmbH als Vorhabenträger und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B", 101.19.1143, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

9 von 31

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ zwischen der Weserstraße Kassel Objekt GmbH als Vorhabenträger und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Darüber hinaus verpflichtet sich der Bauherr bzw. die zukünftigen EigentümerInnen, 70% der Wohnungen in erster Linie und dauerhaft an Studierende und Auszubildende zu sozial verträglichen Preisen zu vermieten.

Um den Anforderungen nach bezahlbarem Wohnraum „für alle“ gerecht zu werden, wird der Bauherr bzw. die zukünftigen EigentümerInnen zudem verpflichtet, bei mindestens 30% der Wohnungen Familienwohnungen herzustellen und hierfür die Sozialwohnungsquote einzuhalten bzw. zu diesen Konditionen zu vermieten. Eine entsprechende Auflage ist in die Vertragsgestaltung aufzunehmen.

In der gestalterischen Planung und Ausführung ist sicherzustellen, dass die beiden oberen Geschosse als Staffelgeschosse mit umlaufenden Rücksprüngen ausgeführt werden.

Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel
und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP (2)

Enthaltung: FDP (1), AfD

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B", 101.19.1143, wird **abgelehnt**.

9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/43 "Fünffensterstraße/Frankfurter Straße" (Aufstellungsbeschluss)

10 von 31

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1144 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Fünffensterstraße und der Friedrichsstraße sowie zwischen der Oberen Karlsstraße und der Frankfurter Straße soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/43, „Fünffensterstraße/Frankfurter Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst jeweils in der Gemarkung Kassel aus Flur 5 die Flurstücke 63/4, 63/5, 66/6, 66/15, 66/16, 67/4, 68/1, 68/3, 68/4, 69/1, 69/4, 69/5 sowie die angrenzende Straßenparzelle Flst. 40/1 (Friedrichsstraße) und Teile der angrenzenden Straßenparzellen Flst. 93/3 tlw. (Obere Karlsstraße), Flst. 117/28 tlw. (Fünffensterstraße) sowie aus Flst. 49/8 tlw. (Frankfurter Straße).

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Perspektive mit den Schwerpunkten Verwaltung (VdK-Bundesgeschäftsstelle), Bildung und Kultur (Europäisches Haus des Friedens (EHdF) sowie ergänzender innenstadttypischer Nutzungen unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zur Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll beschleunigt entsprechend § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/43 "Fünffensterstraße/Frankfurter Straße" (Aufstellungsbeschluss), 101.19.1144, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

10. Veränderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Dresdener Straße/Scharnhorststraße

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1097 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Verkehrsführung an der Kreuzung Dresdener Straße/Scharnhorststraße zu überprüfen und nach erfolgter Überprüfung möglichst abzuändern.

Die Einspurigkeit des Rechtsabbiegers (von der Autobahn kommend zur Scharnhorststraße, Fahrtrichtung Hafnbrücke) hat insbesondere während der Hauptverkehrszeit am Morgen lange Rückstaus auf der Dresdener Straße zur Folge.

Überprüft werden soll, ob eine zweite Fahrspur für den Rechtsabbieger der Dresdener Straße eingerichtet werden kann. Zudem soll beim erwähnten Rechtsabbieger die Einmündungssituation der Dresdener Straße in die Scharnhorststraße überprüft und eventuell angepasst werden.

Stadtverordneter Seidel, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, AfD,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. Veränderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Dresdener Straße/Scharnhorststraße, 101.19.1097, wird **abgelehnt**.

11. Situation Dresdener Straße/Scharnhorststraße

12 von 31

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1153 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrssituation an der Kreuzung Dresdener Straße/Scharnhorststraße unmittelbar und prioritär verbessert werden kann. Die Ergebnisse sollen dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski
und Gleuel

Ablehnung: Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: SPD, Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Situation Dresdener Straße/Scharnhorststraße, 101.19.1153, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

12. Lärmschutz und Lärmsanierung entlang der Kasseler Autobahnabschnitte**A49/A7/A44**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1120 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Forderungen des Ortsbeirates Niederzwehren sowie aller anderen Kasseler Ortsbeiräte für

verbesserten Lärmschutz und für nachhaltige Lärmsanierung entlang der Kasseler Autobahnabschnitte zum Schutz der dort ansässigen Bevölkerung.

2. Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat daher dazu auf:
 - a. sich mit allem Nachdruck gegenüber den zuständigen Stellen schon im Vorfeld des Lückenschlusses der A5 für ein Tempolimit von 80 km/h für PKW und 60 km/h für LKW sowie ein LKW-Überholverbot auf der A49 in den Abschnitten der Stadt Kassel (Südtangente) einzusetzen, um den bereits jetzt schon aufgezeigten Überschreitungen von Lärmbegrenzungen entgegenzuwirken. Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, sich mit dem gleichen Nachdruck für die Wiedereinführung eines Tempolimits von 100 km/h entlang der A7 in Kasseler Ortslage einzusetzen. Bei diesen Maßnahmen ist eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit den ebenfalls betroffenen Nachbarkommunen Baunatal, Edermünde, Lohfelden, Niestetal und Kaufungen zu suchen.
 - b. umgehend einen erneuten Vorstoß für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, im Haushalt Mittel für ein Gutachten bereitzustellen, welches den Rechtsanspruch auf aktiven Lärmschutz im Stadtgebiet entlang der Kasseler Autobahnabschnitte untersuchen soll. Auch dabei soll der Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen.
 - c. sich bei den zuständigen Ebenen mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass der geforderte aktive Lärmschutz in Kombination mit der Installation von PV-Anlagen realisiert wird.

Stadtverordneter Seidel, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion. Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Decker, SPD-Fraktion, die namentliche Abstimmung des Absatzes 2.a. und der Absätze 1, 2.b. und 2.c..

Der Antrag wird namentlich zur Abstimmung gestellt. Weiterhin wird der Absatz 2.a. getrennt zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsliste		Ja	Nein	Enthaltung
Holger	Augustin		X	
Maximilian	Bathon		X	
Soumya	Belabed	X		

Anke	Bergmann	X		
Sascha	Bickel		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski	X		
Thorsten	Burmeister		X	
Dr. Andreas	Buschmeier		X	
Wolfgang	Decker	X		
Sven	Dreyer		X	
Mirko	Düsterdieck	X		
Manuela	Ernst	entschuldigt		
Alfons	Fleer		X	
Christoph	Frank	abwesend		
Ruth	Fürsch		X	
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel		X	
Katharina	Griesel		X	
Alexander	Grotov		X	
Matthias	Grund		X	
Mustafa	Gündar		X	
Lucian	Hanschke	abwesend		
Norbert	Hansmann		X	
Patrick	Hartmann	X		
Dr. Ron-Hendrik	Hechelmann	X		
Julia	Herz	entschuldigt		
Christine	Hesse		X	
Jan	Hörmann		X	
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Selina	Holtermann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		

Dr. Martin	Hoppe-Kilpper		X	
Dr. Cornelia	Janusch	X		
Esther	Kalveram	X		
Christian	Klobuczynski		X	
Annette	Knieling		X	
Eva	Koch		X	
Ramona	Kopec	abwesend		
Dorothee	Köpp		X	
Eva	Kühne-Hörmann		X	
Mario	Lang	X		
Sabine	Leidig	X		
Marcus	Leitschuh		X	
Kerstin	Linne		X	
Anja	Lipschik		X	
Michael	Moses-Meil	X		
Karin	Müller		X	
Natalie	Paschenko		X	
Luzie	Pfeil		X	
Jennifer	Rieger	entschuldigt		
Holger	Römer		X	
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden		X	
Clara	Schade	X		
Jenny	Schirmer	X		
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm		X	
Dieter	Seidel	X		
Natalie	Sperl		X	
Norbert	Sprafke	X		

Maria	Stafyllaraki		X	
Ali	Timtik	X		
Petra	Ullrich	X		
Thomas	Volmer		X	
Michael	Werl		X	
Vera	Wilmes		X	
Sabine	Wurst	X		
Katja	Wurst	X		
Christoph	Zeidler	X		
Volker	Zeidler	X		

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

26 Ja-Stimmen

39 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

den

Beschluss

Absatz 2.a. des Antrages der SPD-Fraktion betr. Lärmschutz und Lärmsanierung entlang der Kasseler Autobahnabschnitte A49/A7/A44, 101.19.1120, wird **abgelehnt.**

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Holger	Augustin		X	
Maximilian	Bathon		X	
Soumya	Belabed	X		
Anke	Bergmann	X		
Sascha	Bickel		X	
Violetta	Bock	X		
Judith-Annette	Boczkowski	X		
Thorsten	Burmeister		X	

Dr. Andreas	Buschmeier		X	
Wolfgang	Decker	X		
Sven	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck	X		
Manuela	Ernst	entschuldigt		
Alfons	Fleer		X	
Christoph	Frank	abwesend		
Ruth	Fürsch		X	
Lutz	Getzschmann	X		
Vera	Gleuel		X	
Katharina	Griesel		X	
Alexander	Grotov		X	
Matthias	Grund		X	
Mustafa	Gündar		X	
Lucian	Hanschke	abwesend		
Norbert	Hansmann	X		
Patrick	Hartmann	X		
Dr. Ron-Hendrik	Hechelman	X		
Julia	Herz	entschuldigt		
Christine	Hesse		X	
Jan	Hörmann		X	
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Selina	Holtermann		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Martin	Hoppe-Kilpper		X	
Dr. Cornelia	Janusch	X		
Esther	Kalveram	X		
Christian	Klobuczynski		X	
Annette	Knieling		X	

Eva	Koch		X	
Ramona	Kopec	abwesend		
Dorothee	Köpp		X	
Eva	Kühne-Hörmann		X	
Mario	Lang	X		
Sabine	Leidig	X		
Marcus	Leitschuh		X	
Kerstin	Linne		X	
Anja	Lipschik		X	
Michael	Moses-Meil	X		
Karin	Müller		X	
Natalie	Paschenko		X	
Luzie	Pfeil		X	
Jennifer	Rieger	entschuldigt		
Holger	Römer		X	
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden		X	
Clara	Schade	X		
Jenny	Schirmer	X		
Stephanie	Schury	X		
Jutta	Schwalm		X	
Dieter	Seidel	X		
Natalie	Sperl		X	
Norbert	Sprafke	X		
Maria	Stafyllaraki		X	
Ali	Timtik	X		
Petra	Ullrich	X		
Thomas	Volmer		X	
Michael	Werl	X		

Vera	Wilmes		X	
Sabine	Wurst	X		
Katja	Wurst	X		
Christoph	Zeidler	X		
Volker	Zeidler	X		

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

29 Ja-Stimmen
 36 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 den

Beschluss

Die Absätze 1, 2.b. und 2.c. des Antrages der SPD-Fraktion betr. Lärmschutz und Lärmsanierung entlang der Kasseler Autobahnabschnitte A49/A7/A44, 101.19.1120, werden **abgelehnt**.

13. Lärmschutz A49/44

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
 - 101.19.1165 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich der Lärmschutzproblematik entlang der Autobahnen A49/44 bewusst und unterstützt die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und der Ortsbeiräte nach besserem Lärmschutz entlang der Autobahnen.
2. Der Magistrat wird gebeten, Vertreter der Autobahn GmbH schnellstmöglich in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen und zu berichten, welche Maßnahmen zum besseren Lärmschutz möglich sind, bzw. geplant sind.
3. Außerdem wird der Magistrat gebeten, umgehend einen erneuten Vorstoß bei Bund und Land für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Auch dabei soll der

Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen.

20 von 31

4. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten für LKW-Durchfahrtsverbote in Wohngebieten bestehen, um Schleichverkehr zu vermeiden.

5. Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Maßnahmen zur Minimierung des Lärms von LKWs und PKWs auf den Autobahnabschnitten in der Nähe der Stadt entsprechend der Geschwindigkeit angepasst werden.

Stadtverordneter Grotov, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: SPD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Lärmschutz A49/44, 101.19.1165, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung ist sich der Lärmschutzproblematik entlang der Autobahnen A49, **A44 und A7** bewusst und unterstützt die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger und der Ortsbeiräte nach besserem Lärmschutz entlang der Autobahnen **bei den zuständigen Gremien**.

2. Der Magistrat wird gebeten, Vertreter der Autobahn GmbH ~~schnellstmöglich~~ **unverzüglich** in eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen und **zum einen** zu berichten, welche Maßnahmen zum besseren Lärmschutz ~~möglich sind, bzw.~~ geplant sind. **Zum anderen fordert der Magistrat die Autobahngesellschaft auf, spätestens zum Anschluss der A49 an die A5 (Lückenschluss Ohmtaldreieck) ein lärmminderndes Tempolimit für alle Verkehrsteilnehmer anzuordnen und durch ein LKW-Überholverbot zu ergänzen.**

3. Außerdem wird der Magistrat gebeten, umgehend einen erneuten Vorstoß beim Bund und Land für eine Verbesserung des Lärmschutzes durch entsprechend notwendige Lärmsanierung innerhalb des Stadtgebietes entlang der A49 sowie in den Bereichen der A7 und A44, in denen der Lärmschutz noch ungenügend ist, zu unternehmen. Auch dabei soll der Magistrat Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den betroffenen Nachbarkommunen suchen. **Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, Haushaltsmittel für ein Gutachten bereitzustellen, welches den Rechtsanspruch auf aktiven Lärmschutz im Stadtgebiet entlang der Kasseler Autobahnabschnitte untersuchen soll, wie es bereits die Lärmkartierung zeigt.**

4. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten für LKW-Durchfahrtsverbote in Wohngebieten bestehen, um Schleichverkehr zu vermeiden.

5. Der Magistrat wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Maßnahmen zur Minimierung des Lärms von LKW und PKW auf den Autobahnabschnitten ~~in der Nähe der Stadt entsprechend der Geschwindigkeit angepasst werden.~~ **und entlang der Gemarkung der Stadt Kassel ergriffen werden. Entlang der A49/Südtangente fordert der Magistrat eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 80 km/h für PKW und Motorräder sowie 60 km/h für LKW. Ergänzend auf diesem Streckenabschnitt ein Überholverbot für LKW. Im Bereich des Stadtgebiets der A7 ein Tempolimit von 100 km/h für PKW.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Lärmschutz A49/44, 101.19.1165, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Bathon. 22 von 31

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

14. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie der Stadt Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1127 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2024 der Stadt Kassel in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Digitalisierung vorzustellen und über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie der Stadt Kassel, 101.19.1127, wird **zugestimmt**.

15. Vorstellung Angebot sozialer Friedensdienst

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1128 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird gebeten, das vom Sozialen Friedensdienst in den Obdachlosenunterkünften in Rothenditmold erprobte Angebot der niedrigschwelligen sozialen Beratung in einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Digitalisierung gemeinsam mit dem Träger vorzustellen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr.
Vorstellung Angebot sozialer Friedensdienst, 101.19.1128, wird **zugestimmt**.

16. Kasseler Zeichen für Vielfalt und Toleranz

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1141 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen geeigneten Standort für eine sichtbare
Markierung in den Farben des Regenbogens als Zeichen für Toleranz, Solidarität
und Wertschätzung der queeren Community in Kassel während des „Pride
Month 2024“ und in den folgenden Jahren einzurichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Kasseler
Zeichen für Vielfalt und Toleranz, 101.19.1141, wird **zugestimmt**.

17. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/38 Diakonissenhaus, 1. Änderung (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

24 von 31

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1142 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gelände der Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel und der AGAPLESION Diakonie Kliniken, nördlich der Wilhelmshöher Allee im Stadtteil Vorderer Westen, soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/38 „Diakonissenhaus“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) geändert werden. Der Geltungsbereich wird im Norden durch die Goethestraße und im Süden durch die Herkulesstraße begrenzt. Im Osten und Westen umrahmt der Kirchweg sowie die Huttenstraße das Plangebiet.

Ziel und Zweck der nutzungsbezogenen Änderungen in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplan Nr. II/38 „Diakonissenhaus“ ist die planungsrechtliche Sicherung einer langfristigen und nachhaltigen Bestandsentwicklung des Krankenhausstandortes. Die zukünftig angestrebten Nutzungen erfolgen gemäß des Stiftungszweckes des Kurhessischen Diakonissenhauses.

Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. II/38 „Diakonissenhaus“ 1. Änderung wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/38 Diakonissenhaus, 1. Änderung (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1142, wird **zugestimmt**.

18. Lastenräder für Kassel – Implementierung eines Lastenradverleihsystems über ein Zuwendungsprogramm der Stadt Kassel

25 von 31

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1146 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinie der Stadt Kassel für das kommunale Förderprogramm „Lastenräder für Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Lastenräder für Kassel – Implementierung eines Lastenradverleihsystems über ein Zuwendungsprogramm der Stadt Kassel, 101.19.1146, wird **zugestimmt**.

19. Berichtsantrag Sozialwirtschaft integriert

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1148 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat einmal im Jahr in den Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Digitalisierung über das Projekt „Sozialwirtschaft integriert“ unter besonderer Berücksichtigung folgender Fragestellungen:

1. Wie viele Frauen konnten bisher durch das Projekt in Arbeit und Ausbildung integriert werden?
2. Gibt es neue Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes, die durch die Universität Kassel erfolgt?

zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Berichtsantrag Sozialwirtschaft integriert,
101.19.1148, wird **zugestimmt**.

20. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100

Abs. 1 HGO für das Jahr 2024; - Liste S1 / 2024 -

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1154 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste
S1/2024 enthaltene überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Finanzhaushalt in Höhe von 38.113,34 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2024; - Liste S1 / 2024 -,
101.19.1154, wird **zugestimmt**.

21. KAS Elektrotechnik GmbH & Co. KG

27 von 31

- Rechtsformwechsel in GmbH

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1156 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Umwandlung der KAS Elektrotechnik GmbH & Co. KG (KAS) in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss der in Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrag wird zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. KAS Elektrotechnik GmbH & Co. KG
- Rechtsformwechsel in GmbH, 101.19.1156, wird **zugestimmt**.

22. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1168 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Frauenförderplan für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.12.2023 zur Kenntnis (Anlage 1)

b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 2 beigefügten Zielvorgaben für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2025.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Frauenförderplan für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel, 101.19.1168, wird **zugestimmt**.

23. Verbesserter Zugang zu Trinkwasser

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1171 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, unter Berücksichtigung der Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, Maßnahmen zu ergreifen, die den Zugang zu Trinkwasser für alle Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Kassel verbessern und sicherstellen.

- ~~2. Konkret sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:~~

~~**Installation öffentlicher Trinkwasserbrunnen** in stark frequentierten städtischen Bereichen wie Parks, öffentlichen Plätzen, Fußgängerzonen und an zentralen Verkehrsknotenpunkten.~~

~~**Erweiterte Zugänglichkeit bestehender Trinkwasserquellen** in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Bibliotheken, Rathäusern und Sporthallen, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, durch geeignete Maßnahmen.~~

~~**Regelmäßige Überprüfung und Wartung** dieser Trinkwasserbrunnen, um sicherzustellen, dass das Wasser den höchsten Qualitätsstandards entspricht.~~

~~Informationskampagnen, um die Bevölkerung über die Standorte der Trinkwasserbrunnen und die Vorteile des Konsums von Leitungswasser zu informieren.~~

~~Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, um Schülerinnen und Schüler über die Bedeutung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und die Umweltvorteile von Leitungswasser gegenüber abgefülltem Wasser aufzuklären.~~

3. Der Magistrat wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Ausschuss für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung nach Beschlussfassung einen detaillierten Umsetzungsplan vorzulegen, der die geplanten Maßnahmen, einen Zeitplan sowie die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen umfasst. Dieser soll auch benennen, welche 12 Standorte priorisiert wurden und warum und welche Trinkbrunnen in diesem und welche im nächsten Jahr eingerichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der SPD-Fraktion betr. Verbesserter Zugang zu Trinkwasser, 101.19.1171, wird **abgelehnt**.

24. "Sauber von Anfang an"

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.1172 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen das Angebot „Willkommen von Anfang an“ um die folgenden zwei Punkte erweitert werden kann:

1. Unterstützung für den Kauf von Mehrwegwindeln:

Für die Erstinvestition sollen Familien mit Wohnsitz in Kassel in den ersten drei Lebensjahren jährlich mit einem festen Betrag unterstützt werden. Der Kauf der Mehrwegwindeln muss per Rechnung nachgewiesen werden.

2. Müllsäcke für die Entsorgung von Einwegwindeln:

Das Angebot soll für Eltern mit Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres gelten. Pro Kind und Monat wird ein Abfallsack ausgegeben, der bei der Abfallentsorgung berücksichtigt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, AfD, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: Die Linke

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion betr. "Sauber von Anfang an", 101.19.1172, wird **abgelehnt**.

25. Zuwendung Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1179 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Kulturzentrum Schlachthof gGmbH wird eine Zuwendung für die Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2024 in Höhe von bis zu 53.000 Euro gewährt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Zuwendung Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung, 101.19.1179, wird **zugestimmt**.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 26 stellt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Bathon den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 26 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Ablehnung: Die Linke

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Rieger
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 26 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Bathon gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

26. Transaktion EAME/Netcom

- **Veräußerung des 50%igen-Geschäftsanteils der STW an der EAME**

- **Kauf des 50%igen-Geschäftsanteils der EAMB an der Netcom**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1140 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18:50 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin